a) Errichtung eines Umweltbildungszentrums am Alfsee

Fachdienstleiter Reinhold Heidemann berichtet über die weiteren Planungen für das Umweltbildungszentrum am Alfsee. Die Gesamtkosten für den Umbau des Bootshauses sind derzeit mit 1.581.000,00 € kalkuliert. Die Kosten für die Errichtung der Ausstellung wurden mit 666.400,00 € berechnet. Hierfür wurden von der NBank aus Landesmitteln Zuschüsse in Höhe von 790.675,53 € für den Umbau und 433.100,00 € für die Ausstellung bewilligt. Derzeit wird versucht, zusätzliche Mittel von Stiftungen und anderen Einrichtungen einzuwerben.

Bei den baulichen Planungen hat es eine Änderung gegeben. Aus statischen Gründen kann der vorgesehene Aussichtsturm nicht auf das Gebäude gebaut werden. Er wird nun separat am westlichen Alfseeufer geplant.

Die Ausschreibung der Architektenleistungen hat europaweit zu erfolgen. Daher wurde eine Fristverlängerung für die Abrechnung der Maßnahme beantragt. Die Fristverlängerung des Bewilligungszeitraums wurde für den Bau nun auf den 30.06.2019 und für die Errichtung der Ausstellung auf den 30.09.2019 festgesetzt.

b) Werbemaßnahmen der Samtgemeinde Bersenbrück

Wirtschaftsförderer Ewald Beelmann berichtet über die Neuauflage der Imagebroschüre, die nun auch in Englisch und Niederländisch vorliegt.

Außerdem ist die neue Bürgerbroschüre fertiggestellt. Sie liegt in allen Rathäusern aus. Darüber hinaus gibt es eine ständig aktualisierte Fassung im Internet.

Ab September verfügt die Touristeninformation über einen eigenen facebook-Account.

c) Erlebnisregion Artland

Im Rahmen dieses Zusammenschlusses werden zurzeit neue Angebote entwickelt. Die Samtgemeinde Neuenkirchen ist leider auf eigenem Wunsch ausgeschieden.

d) Netzwerk für Akademiker

Das Netzwerk für Akademiker hat unter Leitung der Samtgemeinde 3 Veranstaltungen durchgeführt. Zukünftig wird das Projekt von der WIGOS betreut.

e) Bericht des Gemeindebrandmeisters

Gemeindebrandmeister Stefan Bußmann erläutert personelle Änderungen im Samtgemeindekommando im Bereich Ausbildung und Sicherheit. Der Neubau bei der Feuerwehr Talge wird z. Zt. errichtet.

Am kommenden Samstag findet in Bramsche eine Ausbildung für den sogenannten Feuerwehrführerschein statt. Bedingt durch die Tatsache, dass die Kameradinnen und Kameraden meistens „nur“ noch den Führerschein Kl. B (PKW) besitzen, dürfen sie die Einsatzfahrzeuge von 3,5 t bis 7,49 t nicht mehr fahren. Der Gesetzgeber hat hier die Möglichkeit vorgesehen, durch eine Einweisungs- und Abschlussfahrt eine Bescheinigung zur Berechtigung zu erlangen.

Im Herbst findet die nächste Samtgemeinde-Übung statt. Herr Bußmann würde sich freuen, wenn auch Ausschussmitglieder als Gäste hieran teilnehmen. Eine Einladung ergeht rechtzeitig durch die Verwaltung.

Einsatzmäßig berichtet er vom Wohnhausbrand in Talge und vom Unfall an einem Bahnübergang in Rieste mit einem Toten und einer Schwerverletzten.